

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

Wir feiern

KARNEVAL



Sonntag
2. März 2003
20.00 Uhr
Kettelerhaus

Sportverein im Herzen der Stadt



Februar 2003

Einladung

Wir wollen die Weichen für das Sportjahr 2003 stellen und laden ein zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 21. März 2003 um 20.00 Uhr im Clubheim am Lindensportplatz

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
3. Ehrungen
4. Kurzberichte aus den Abteilungen
5. Kassenbericht und Bericht der Prüfer
6. Wahl eines Versammlungsleiters
und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Satzungsänderung
9. Vorschau
10. Verschiedenes

Damit wir unser Vereinsleben auch künftig erfolgreich gestalten können, erwarten wir eine gute Beteiligung der Mitglieder aus allen Abteilungen.

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr!

Unsere überarbeitete Vereinssatzung liegt bis zum Versammlungsbeginn zur Einsicht im Clubheim aus. Änderungsanträge können unter Punkt 8 der Tagesordnung gestellt werden.

Theo Leifeld, 1. Vorsitzender



Helau erklingt's
es ist soweit, wir haben wieder Narrenzeit

Wir feiern am Sonntag, dem 2. März 2003 um 20.00 Uhr im Kettelerhaus unser großes

KARNEVALSFEST

und laden die Mitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich dazu ein.

Ein buntes Programm
mit vielen Überraschungen erwartet uns

Stadtprinz Frank I.
ist bei uns zu Gast

Die Karnevalsgesellschaft
Bi-Wa Altenkrempe
hat ihren Besuch angesagt

Happy Trumpets

Hildegard Bömmelstrote

Vorwärts-Kampfkunst-Sportler

Für Stimmung
sorgen die Sharrons

Vorwärts
Harmonists

und vieles mehr...

Vorverkaufskarten können ab sofort bei Andre Maschke, Jägerstraße 23c,
Telefon 96 61 61 bestellt werden. Der Eintrittspreis beträgt 12,00 Euro.

Rosenmontag: ab 13.00 Uhr Stimmung am Tor des Westens
Rosendienstag: ab 19.00 Uhr Bacchus-Beerdigung im Clubheim

Wer wird Vorwärts-Prinz 2003

Tippscheine zum Preis von 1,- €
können im Clubheim ausgefüllt werden.

Bei den Karnevalisten ging es wieder rund

Unsere Karnevalisten zeigen sich weit über die Gestaltung des närrischen Festes hinaus das ganze Jahr hindurch von ihrer aktiven Seite. Die fröhlichen Stationen spiegeln sich wieder beim Kostümfest, Treffen am Tor des Westens, Bacchus-Beerdigung, Sportwochen-Frühschoppen, Schützenfest und letztlich bei der gelungenen Paddel- und Fahrradtour.



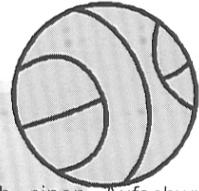
Beim Schützenfest gehört das Scheibenschießen nunmehr der Vergangenheit an. Diesmal war es gelungen, einen „hölzernen Vogel“ herbeizuschaffen, was auf unsere Karnevalsschützen einen ganz besonderen Reiz ausübte. Waren die Insignien auch schnell vergeben: Günter Möllers (Krone 3. Schuss), Klaus Sehlmann (Zepter 4. Schuss), Martin Metzner (Apfel 13. Schuss) so erwies sich der Vogel als ein zäher Bursche. Er hielt stand, bis beim 206. Schuss Beifall erklang und Josef Mehring als neuer Schützenkönig gefeiert werden konnte.

Zur kombinierten Paddel- und Fahrradtour klappte die Anfahrt nach Angelmodde reibungslos. Schnell waren die Boote startklar und ein langer Konvoi setzte sich in Richtung Pleistermühle in Bewegung. Als man dort wieder festen Boden unter den Füßen verspürte, hatte die Vorausabteilung schon die Verpflegung ausgebreitet



und die nötige Lage Bier war angezapft. Eine kurze Stärkung und dann ging es mit dem Rad zunächst der Welse entlang und dann hieß es Kurs nehmen auf unser Clubheim. Schön war der Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Basketballer setzen auf Nachwuchs



Unsere Basketballabteilung kann besonders im Jugendbereich einen Aufschwung verzeichnen. In dieser Saison nehmen wir mit einer Senioren- und sechs Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Basketball kann jetzt von den Minis bis zu den Senioren bei uns gespielt werden. Leider stellt sich immer noch für uns die unbefriedigende Situation bei der weiblichen Jugend dar. Wir haben eine große Zahl von Anfragen, leider kann unsere junge Abteilung den erforderlichen Bedarf an Trainern noch nicht decken. In der nächsten Saison wollen wir neue Trainer und Schiedsrichter ausbilden und hoffen dann zumindest mit einer weiblichen Mannschaft starten zu können.

Die Senioren haben in der Kreisliga Münster in dieser Saison einen schweren Stand. Beruflich und verletzungsbedingt gab es in der Hinrunde immer wieder Ausfälle zu verkraften. Zunächst rechneten wir mit einem Tabellenplatz im oberen Mittelfeld. Doch schon nach zwei Spieltagen war klar, dass dieses Ziel weit weg gerückt ist. Sechs Niederlagen in Folge und der letzte Tabellenplatz spiegeln die Situation unserer Herren wieder. In der zweiten Hälfte der Hinrunde entschlossen wir uns daher, die Seniorenmannschaft mit Spielern aus der U20 aufzufüllen. Schon gegen den Klassenprimus Ahaus zeigte sich die Richtigkeit dieser Entscheidung.

Wir unterlagen zwar unglücklich, aber ein Spiel später hat es dann endlich geklappt. Gegen den Tabellendritten TSC Münster holten wir die ersten Punkte. Das setzte sich im Laufe der Serie fort. Unser Ziel ist es, in der Rückrunde den Klassenerhalt frühzeitig zu sichern. Während es bei den Senioren noch nicht so richtig rund geht, sorgen die Jugendmannschaften in den Kreisligen für Furore.



Nicht zuletzt die Treffsicherheit von Lars Groß von der Freiwurflinie aus trägt zum Erfolg der U16 bei.

Die U18 und U20 haben mit dem Abstieg nichts zu tun, halten sogar unerwartet den Kontakt zur Spitze. Als Erfolgsmannschaft können wir unsere U16 bezeichnen. Ungeschlagen mit zwei Kanter Siegen gegen den Verfolger VBC Beckum steht sie an der Spitze.

Ebenso gut steht auch unsere U14 da. Nur gegen den Zweitliganachwuchs UBC Münster gaben sich die kleinen Korbjäger knapp geschlagen. Im entscheidenden Rückspiel wird dann noch einmal richtig Pfeffer drin sein, zumal wir in Münster auf zwei starke Stammspieler verzichten mussten.



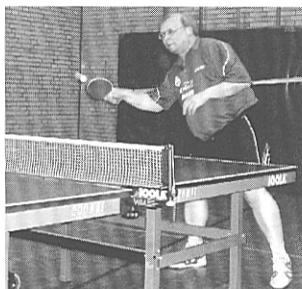
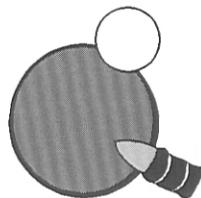
Andrej Docenko mit sicheren Punkten für die U16.

Schwer dagegen haben es die Minis. In ihrer ersten Spielsaison gelang den „Jüngsten“ bisher nur ein Sieg. Doch auf den Abschluss der Hinrunde lässt sich aufbauen und so erwarten die beiden Trainer Sebastian Remme und Andreas Feldhaus demnächst weitere Siege.

Beim Tischtennis Zeichen des Aufbruchs

Die sportliche Bilanz unserer beiden Herrenteams aus der Hinrunde fällt recht unterschiedlich aus. Während die erste Mannschaft nach einer Serie wahrscheinlich nur noch durch Verletzungen oder unvorhersehbare Umstände am Klassenverbleib gehindert werden kann, steht die Zweite mit dem Rücken zur Wand. Doch der Reihe nach:

Für die Erste war vor der Saison eigentlich wieder der seit einigen Jahren übliche Kampf ums Überleben in der Bezirksklasse angesagt. Doch nach einigen Spieltagen kristallisierte sich heraus, dass in dieser Saison einige Teams in der Bezirksklasse sind, die für uns durchaus lösbare Aufgaben darstellen.



Sie trugen zum erkämpften Punktepolster der Hinrunde bei: Carsten Rolf (links) und Hartmut Heitkötter (rechts)

So standen wir nach drei Spieltagen mit einem ausgeglichenen Punktekonto im Mittelfeld der Tabelle und sahen der ganzen Sache schon weitaus gelassener entgegen. Zum Abschluss der Hinrunde belegte unser Team den achten Rang mit einer Bilanz von 10:12 Punkten.

Damit rangieren wir fünf Zähler vor dem Relegationsplatz und gar acht vor einem direkten Abstiegsplatz. Sicherlich dürfen wir nicht überheblich werden, doch mit einem sicheren Punktepolster lässt es sich viel lockerer in die Rückrunde gehen, als wenn man praktisch schon wieder kurz vor dem Abstieg stehen würde.

Eben dort befindet sich unsere Reserve schon von Beginn der Saison an. Aufgrund einiger Ausfälle in der Ersten mussten die Spieler der Zweiten teilweise stark ersatzgeschwächt antreten und hatten von Beginn an keine echte Chance. Als Tabellenletzter überwintert unser Team in der Kreisliga und wartet demnächst auf viele Punkte in der Rückserie. Diese können aber nur eingefahren werden, wenn man möglichst oft komplett antreten kann. Das wiederum hat auch ein wenig mit Glück zu tun, wenn die Erste nicht so häufig Ersatz benötigt.



Unsere Tischtennis-Jugend wird ausgebildet und trainiert von Edgar Behrens (links) und Jens Höing (rechts).

Äußerst erfolgreich verlief die Hinrunde sowohl der Jugend- als auch der Schülermannschaft. Beide Teams finden sich im oberen Tabellendrittel wieder und sorgen stets für Furore.

So nach und nach dürfen wir die Früchte der jahrelang guten Nachwuchsarbeit ernten. Nach Beendigung der Hinrunde wurde wie gewohnt die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. In der Nachwuchskonkurrenz, in der alle spielten, die relativ neu beim Tischtennis mitmachen und noch nicht in einer Mannschaft aufgestellt sind, siegte Jennifer Simon. Dieser Erfolg des jungen Mädchens gegen die gesamte männliche Konkurrenz sollte ein Zeichen zum Aufbruch sein.

Hoffentlich erkennen nun viele Mädchen, dass sie sich im Tischtennis durchaus mit den Jungen messen können.



Nachwuchs-Vereinsmeisterin: Jennifer Simon

Auf den weiteren Plätzen landeten Markus Kleier und Sebastian Gnewusch. Bei den Jungenbegegnungen gewann wie erwartet Christoph Baukmann. Er verwies die Brüder Daniel und Christian Abe auf die Plätze zwei und drei. In der Herrenkonkurrenz sicherte sich Michael Spork den Titel. Er musste allerdings alles geben, um Martin Metzner im Endspiel im Entscheidungssatz niederzuringen. Hartmut Heitkötter belegte den dritten Rang.

Martin Metzner

Kampfkunstsportler international unterwegs

Wir dürfen die Entwicklung unserer Kampfkunstabteilung als eine runde gelungene Sache betrachten. Sowohl auf den nationalen als auch auf den internationalen Turnieren schlugen sich die Vorwärtsler ausgezeichnet. Auch unsere Newcomer im Wettkampfteam „Magic Dragon“ David Kreher und Angelina Meier brachten hervorragende Leistungen. Das stetige und fleißige Training machte sich bezahlt. Eine Fülle von Veranstaltungen wurde besucht und die Erfolge blieben nicht aus.

Mario Worzfeld verteidigte seine Titel bei den World-Karate-Games. Diese wurden in Honolulu ausgetragen. Honolulu liegt auf der Insel Ohau/Hawaii. Das Turnier stand unter dem Motto „The American Cup“. Fast 800 qualifizierte Teilnehmer aus vierzig Nationen waren dabei. Mario Worzfeld präsentierte sich in hervorragender Form. Die intensive Vorbereitung auf dieses Ereignis nahm Monate in Anspruch. Auch Heike Wessel war mit dabei, die in der Klasse Pointfighting Farbgurte antreten durfte.

Mario Worzfeld startete in fünf verschiedenen Formendisziplinen. In der Klasse Free-style Formen Hand belegte er den zweiten Platz, ebenso in der Koreanischen Formenklasse. Dann sollte es für ihn allerdings noch besser laufen. Er mobilisierte seine Kräfte und gab noch einmal alles. So konnte er dann in seiner besten Kategorie, den beiden Waffenformenklassen, jeweils zweimal den ersten Platz belegen. Überraschend gewann er auch die Chinesische Formenklasse.

So war er für die beiden „Grandchampionwettbewerbe“ qualifiziert. Hier dürfen nur die Gewinner der einzelnen Disziplinen antreten, um den Gesamtsieger zu ermitteln. Es gibt dann zwei Wettbewerbe, den ohne und den mit Waffen. So belegte Mario Worzfeld mit seiner Chinesischen Handform in der Vorrunde Platz 4 bei einer Teilnahme von 15 hervorragenden Formenläufern. Dann kam seine Paradedisziplin. In der Vorrunde Grandchampion Waffenformen belegte er den zweiten Platz hinter dem US-Amerikaner James Reed.



In der Zwischenzeit schaffte Heike Wessel in ihrer Klasse das Finale zu erreichen. Sie besiegte mit 4:3 Punkten ihre Gegnerein aus Honolulu und sicherte sich die Goldmedaille. Beim Grandchampionfinale durften nur die Erstplatzierten noch einmal dabei sein. Mario Worzfeld trat mit seiner bekannten Sichelform an und das Publikum zeigte sich begeistert. Seine Sprungtechniken passten auf den Punkt. Die Handhabung der Waffe war beeindruckend. Nach ihm zeigte ein Amerikaner sich mit dem Japanischen Langstock (BO).

Gespannt wartete man auf das Ergebnis. Das Duell war nicht nur spektakulär, es war auch spannend. Die anderen deutschen Teilnehmer drückten die Daumen. Nur 0,2 Punkte lagen die beiden Sportler auseinander. Doch er Sieger hieß James Reed. Trotz der Niederlage freute sich der Vorwärtsler über den zweiten Platz. In 2003 finden die nächsten World Games in Mexiko statt. Er wird wieder dabei sein und hat sich vorgenommen, alles zu geben.

Zu einem besonderen Ereignis war unser Showteam eingeladen. Die Rheine-Kampfkunstgala vom Knochenmarkspendeverein „Carmen Maria“ wurde von Werner Tewes ausgerichtet. Hier traten nur hochqualifizierte Sportler an, um für einen guten Zweck Spenden zusammenzubringen. So traten wir auf eigene Kosten und ohne Gage auf, damit wirklich alles dem gemeinnützigen Ziel diene. Das Team mit Kathrin Schröther, Melanie Orłowski, David Kreher, Sascha Bubel sowie Trainer und Choreograph Mario Worzfeld zeigte dem Publikum eine tolle Show. Die Musik, die Choreographie und der Spaß, den unsere Gruppe an den Tag legte, sprang auf das Publikum über. Begeistert klatschte es im Takt der Rock`n-Roll-Musik mit.



Das Wettkampfteam, o.v.l.: Melanie Orłowski, Sascha Bubbel, Mario Worzfeld, David Kreher, Kathrin Schröther; unten: Angelina Meier

In verschiedenen Wettkämpfen belegten Heike Wessel, David Kreher, Kathrin Schröther und Mario Worzfeld erste Plätze. Weitere Plazierungen schafften Angelina Meier und Melanie Orłowski. Budo open Synchronformen (2 Personen): 2. Platz Magic Dragon Kids Kathrin Schröther/Melanie Orłowski; 3. Platz Team Magic Dragon Mario Worzfeld/David Kreher; 2. Platz Team Magic Dragon international Mario Worzfeld/ Kathrin Schröther/Sascha Bubel/Melanie Orłowski/David Kreher.

Fußballer mit klarer Zielsetzung

Wer im bisherigen Verlauf der Meisterschaft unsere erste Mannschaft aufmerksam beobachtet hat, der durchlebte ein Wechselbad seiner Fußballgefühle. Da hieß es beim Tabellenletzten SpVgg. Oelde zum Schluss 3:3, nachdem man klar mit 0:3 geführt hatte. Anders dagegen sah es beim Heimspiel gegen den SV Neubeckum aus, wo man eine Viertelstunde vor Schluss mit 1:3 im Rückstand lag und nach einer tollen Aufholjagd einen 4:3-Sieg herauspielte.

Worauf sind diese unterschiedlichen Leistungen, die sich auch in anderen Begegnungen offenbarten, zurückzuführen? In der aktuellen Tabelle bewegen wir uns zwischen Platz elf und zwölf. Liegt es an der Einstellung unserer Spieler oder haben wir unsere Erwartungshaltung zu hoch geschraubt? Fragen, die sich bestimmt in absehbarer Zeit klären, denn wir haben den richtigen Weg eingeschlagen und werden mit unseren jungen Spielern in Zukunft erfolgreich sein.

Trainer Wolfgang Averhage verfolgt unbeirrt dieses Ziel und wird auch in der kommenden Saison bei uns bleiben. Die letzten Spiele zeigten deutlich eine ansteigende Tendenz, die sich bei der Ahlener Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft und bei den Spielen um den Warsteiner Hallencup fortsetzte. In der Friedrich-Ebert-Halle erreichten wir die Endrunde und in der Hammer Halle des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums holten wir bei *einem Teilnehmerfeld von sieben Mannschaften die Tabellenführung und qualifizierten uns für die Hauptrunde.*



Gewonnen ... gute Laune nach dem Spiel.

Wir müssen unsere Mannschaft stabilisieren und damit vermeidbare Niederlagen verhindern. Dann werden wir noch das obere Tabellendrittel erreichen, was im Dreipunktesystem durchaus möglich ist, und eine gute Ausgangsposition für die kommende Saison schaffen. Das soll unser Nahziel sein. Allerdings gehört auch die Unterstützung unserer Zuschauer dazu. Und da rufen wir noch einmal das Neubeckum-Spiel in Erinnerung, wo unsere Mannschaft angefeuert wurde und in einer tollen Schlussoffensive das Spiel noch gewann.

Worauf es sonst noch ankommt unterstrich Abteilungsleiter Uli Riesenbeck, als er das sportliche Verhalten der Spieler ansprach. Sicherlich trifft der Schiedsrichter nicht immer die richtige Entscheidung, aber das berechtigt nicht zur Kritik und Beschimpfung. Unnötige Platzverweise schwächen unsere Mannschaft. Gleich drei vermeidbare rote Karten beim Spiel in Dolberg sind nicht gerade ein Indiz für eine souveräne Schiedsrichterleistung, dennoch sollten wir keinen Anlass dazu geben.

Im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Fußballs seien einige Gedankenspiele erlaubt. Von unserem jungen Team können wir mehr erwarten, wenn es gut eingespielt ist und entsprechend betreut wird. Was uns offensichtlich fehlt ist ein Spieler mit Erfahrung, der aus dem Mittelfeld heraus Regie führt. Dann kommen unsere Spitzen Daniel Grabowski und Christian Börner weitaus besser zur Geltung und schießen auch „ihre Tore“. Wenn es demnächst um Neuverpflichtungen geht, überlegen und prüfen, denn nicht jeder der zu uns kommt, muss erfahrungsgemäß eine Verstärkung sein!

In der laufenden Saison legte Uwe Otte aus beruflichen Gründen aber auch mit dem Argument, die zweite Mannschaft nicht mehr motivieren zu können, sein Traineramt nieder. Hier gab es einen reibungslosen Übergang, da sein Bruder Peter sich um die Belange kümmerte und dafür einsetzte, dass die Mannschaft nicht auseinanderfiel. Die augenblicklich gute Trainingsbeteiligung und die fußballerischen Möglichkeiten, lassen auf ein gutes Abschneiden der diesjährigen Saison hoffen.

Unsere dritte Mannschaft wird von Thomas Stein trainiert, der angekündigt hat, demnächst kürzer zu treten. Er hat in den vergangenen Jahren viel für seine Spieler getan und wir schließen daraus, dass er schon einen Nachfolger angepeilt hat. Trotzdem wird er eine Lücke hinterlassen, denn wie oft haben wir erlebt, wenn ein Spiel nach seinen Vorstellungen nicht richtig lief, wechselte er sich selber ein und schoss die entscheidenden Tore. Wichtig ist auch für die Dritte der Klassenerhalt.



Auch zur Situation unserer unteren Mannschaften sind einige Gedankenspiele angebracht. Von einem echten Unterbau für die Erste sind wir noch weit entfernt. Doch müssen wir unser Augenmerk besonders darauf ausrichten, zumal sieben Spieler aus der Jugend nachrücken. Diese dürfen uns, wie es letztlich oft der Fall war, nicht verlorengehen, sie müssen eingegliedert und betreut werden. Deshalb sollten wir über die Schaffung eines Koordinators nachdenken, als Bindeglied zwischen den Mannschaften.

Josef Mehring als Betreuer verabschiedet

Abschied nehmen von der ersten Fußballmannschaft hieß es für Josef Mehring, die er über zwanzig Jahre hindurch betreut hat. Er will ein wenig kürzer treten, aber sein Herz schlägt unermüdlich für den Verein, denn er ist ein waschechter Vorwärtler. Aktiv spielte er in der Fußballjugend, bei den Senioren und den Alten Herren bis zu den Oldtimern. Seine Begeisterung für den Karneval krönte er 1983 mit der Würde des Vorwärts-Prinzen.



Eine Fußballera als Betreuer ging zu Ende.

Als Platz- und Gerätewart übt er auch jetzt noch zusammen mit Gerd Schnafel wichtige Funktionen aus und hat großen Anteil daran, dass wir unseren Lindensportplatz als Schmuckkästchen bezeichnen dürfen. Wir wissen dankbar zu schätzen, was viele für selbstverständlich halten, wenn Kluffen und Trainingsanzüge pünktlich zu den Spielen bereitstehen, sauber und liebevoll von ihm gewaschen.

Die Spieler der ersten Mannschaft verabschiedeten ihren Betreuer mit Souvenirs und Eintrittskarten für ein Bundeligaspiel „Auf Schalke“.

Ein Streifzug durch den Jugendspielbetrieb

Weit über einhundert Jugendliche aller Altersklassen nehmen bei uns wöchentlich in zwölf Mannschaften am Trainings- und Spielbetrieb der Fußballer teil. Über den derzeitigen Leistungsstand berichten unsere Betreuer und in einer Bildserie stellen wir die Mannschaften vom Saisonausklang 2002 vor.

Rene Grahl und Matthias Böber (A-Junioren): Wir sind ganz sicher, dass wir es schaffen, denn die spielstarken Gegner müssen in der Rückrunde bei uns auf dem Lindensportplatz antreten. Unser Ziel heißt Meisterschaft, denn wir sind in der laufenden Saison recht erfolgreich. Mit nur einem Punkt Rückstand lauern wir hinter der Spielgemeinschaft Stromberg/Sünninghausen auf die Tabellenspitze.



A-Junioren

o.v.l.: Winfried Maack, Björn Böber, Tobias Kleinert, Lavent Demirhan, Alan Omragic, Ardien Shale, Ersin Cetinay, Dennis Wally, Sascha Spiekenheuer, Matthias Böber; u.v.l.: Hakan Gözener, Ayhki Arslan, Murat Kocac, Dominik Willner, Christian Splett, Ömal Güvenc, Ümit Karaoz



B-Junioren

o.v.l.: Kemal Gemac, Levent Demihan, Pascal Uthmann, Emra Ince, Michael Splett, Gezun Kasami, Aytekün Arslan, Mario Treichel, Rene Grahl; u.v.l.: Hakan Abo, Sebastian Binek, Florian Beyer, Marco Huesmann, Dominik Willner, Braun Demed, Musa Dolikbast, David Meyer

Werner Splett und Alois Masek (C1-Junioren): Schon im ersten Pokalspiel konnte die neu formierte Mannschaft einen 2:0-Erfolg verbuchen. Beim Kreispokal kam leider das frühe Ausscheiden gegen den Bezirksligisten Ahlener SG. Besser läuft es in der Meisterschaft. Die Mannschaft kommt dank des guten Trainingsfleißes immer mehr in Fahrt und hält mit acht Siegen zusammen mit Westfalia Vorhelm den ersten Rang.

Falk Willner und Uwe Beyer (B-Junioren): Die Glanzzeiten unserer B-Junioren sind leider vorbei, dadurch bedingt, weil die Leistungsträger zu den A-Junioren aufgeschlossen sind. Trotzdem hatten wir einen guten Meisterschaftsstart und hielten zeitweise den zweiten Tabellenplatz. Da die Mannschaft des Ortsrivalen Ahlener SG aber kaum noch aufzuholen ist, ließ die Begeisterung bei uns merklich nach.



C1-Junioren

o.v.l.: Patrick Nillies, Stefan Sünemann, Marcel Holtrup, Sven Holtrup, Robin Schnitzmeier, Stefan Pollmeier, Raphael Polonowicz, Norman Burchardt, Werner Splett; u.v.l.: Maximilian Schenkel, Emrah Yazah, Simon Fedorowicz, Özgüt Günaz, Karabina Abdul Kadir, Mehmet-Ali Seker, Yusuf Gürses

Raimund Bühler und Dennis Wally (C2-Junioren): Im Augenblick stehen unsere C2-Junioren noch recht gut da. Die junge Mannschaft, bis auf eine Ausnahme sind alle vom jüngeren Jahrgang, will den Einzug in die Leistungsklasse 1 schaffen. Wir richten schon jetzt unser Hauptaugenmerk auf die kommende Saison. Wenn wir auch noch Lehrgeld zahlen müssen, wir haben gute Voraussetzungen und demnächst kann man mit uns rechnen.



C2-Junioren

o.v.l.: Heiner Schnitzmeier, Mike Kremer, Rene Noldes, Stefan Radke, Torsten Kuligowski, Marc Schlüter, Ferhat Gemec, Tim Einfeld, Lennard Stierner, Artur Gerenger, Andreas Pälmkje; u.v.l.: Johannes Ewers, Frank Heidfeld, Sahin Aktas, Mathias Schulte, Marcel Neuen, Tuncay Hircin, Rene Schulte



D1-Junioren

o.v.l.: Dennis Wally, Andreas Bonenkamp, Marcel Willner, Christopher Wührer, Niklas Simon, Julian Methling, Tobias Beier, Kevin Jakisch, Falk Willner; u.v.l.: Lars Bühler, Jannik Struckmeier, Marvin Krampe, Tim Schulze Wierling, Denis Bergedieck, Gihad Hammoud; liegend Tobias Beyer

Markus Brand und Dirk Bockelbrink (D1-Junioren): Schauen wir zurück, dann haben wir eine unterschiedliche Saison hinter uns und wir verpassten den Aufstieg zur Leistungsklasse I. Bedingt war das auch durch viele Verletzungen. Viel besser läuft es nun bei uns, denn wir belegen mit 31:2 Punkten und 93:13 Toren den zweiten Platz in der Tabelle. Diesmal, so hoffen wir Betreuer, muss uns der Aufstieg zur Leistungsklasse 1 gelingen.

Michael Condeimi und Kevin Lohmann (D2-Junioren): Nach starken Auftritten gegen LR Ahlen und die Ahlener SG schlossen wir die Saison mit dem 3. Platz in der Tabelle ab. Den Sprung vom Klein- auf Großfeld, den die Spieler vollziehen mussten, haben wir mittlerweile geschafft. Die ersten Siege stellen sich ein und die Formkurve zeigt ganz klar steil nach oben. Mit Unterstützung vieler Eltern, denen unser Dank gilt, werden wir es schaffen.



D2-Junioren

o.v.l.: Markus Brand, Tim Wonnemann, Max Seib, Kevin Brand, Jan Ziemer, Dirk Bockelkrull; u.v.l.: Senol Kandemirci, Andre Bockelkrull, Patrick Wasien, Max Höllgen, Ulrich Gnewusch

Ralf Gehres und Thomas Spiekenheuer (E1-Junioren): Die graue Maus unserer Jugendabteilung ist zur Zeit die E1-Juniorenmannschaft. Das soll sich ändern und wir werden alles dafür tun, die sportlichen Misserfolge zu beseitigen. Allerdings setzt das die Bereitschaft der Spieler voraus und wir erwarten demnächst eine gute Trainingsbeteiligung. Mit dieser Voraussetzung führt der Weg wieder nach oben und das soll unser gemeinsames Ziel sein.



E1-Junioren

o.v.l.: Kevin Lohmann, Lars Beyer, Ergin Bak, Christoph Wendt, Michael Schein, Marcel Schneider, Michael Condeci; u.v.l.: Marvin Bremann, Ridvan Topcu, Hasan Aylehin, Patrick Knörnschild, Markus Brune, Ugur Kandemirci, Dennis Pentek



E2-Junioren

o.v.l.: Eric Glaser, Tahir, Ramacan, Robin Condeci, Dennis Gehres, Ralf Gehres; u.v.l.: Christopher, Kevin Laumann, Bastian Halbe, Steven Glaser

Erwin General und Thomas General (E2-Junioren): Rein statistisch beurteilen die beiden Betreuer ihre Arbeit. In der Mannschaft nehmen 15 Jungen am Spielbetrieb teil. Bisher wurden von zehn Spielen fünf gewonnen, einmal spielten wir unentschieden und verzeichnen vier Niederlagen. Dabei haben wir ein Torverhältnis von 38:23. Bester Torschütze mit 19 Treffern ist Gerardo Lombardi. Darüber freuen wir uns und wünschen, dass demnächst auch die anderen Spieler Torjägerqualitäten zeigen.

Jan Fillinger und Christian Splett (F1-Junioren): Mit fünf Jungjahrgang- und fünf Altjahrgangspielern setzt sich unsere Mannschaft gut durch und Sieg und Niederlage halten sich die Waage. Besonders gefreut haben sich die Jungen, als sie mit 5:1-Toren LR Ahlen bezwingen konnten. Das gibt natürlich Auftrieb, der noch andere Aktivitäten bei uns belebt. So veranstalteten wir zum Saisonabschluss ein Eltern-Kinder-Turnier, was uns natürlich viel Spaß gemacht hat.



F1-Junioren

o.v.l.: Thomas General, Richard General, Nico Wonnemann, Gerardo Lombardi, Kai Ross, Nihat Tasci, Erwin General; u.v.l.: Kubilai Tascin, Jonas Northoff, Daniel Knörnschild, Niklas Beste, Gereon Grinsh

Michael Faust und Thomas Helfenbein (E3-Junioren): Nach den Sommerferien nahm die neugegründete E3-Juniorenmannschaft erstmals an der Meisterschaft teil. Aller Anfang ist schwer und wir sind überrascht, mit welcher Begeisterung die Jungen dem runden Leder nachjagen. Sie belegen zur Halbzeitpause den sechsten Tabellenplatz und haben gute Aussichten, sich in der Rückrunde noch stark zu verbessern.

Horst Brune und Michael Plew (F2-Junioren): Aufgrund der großen Nachfrage wurde diese Mannschaft zum Saisonbeginn 2002 aufgestellt. Nachdem mehrere Interessenten sich als Betreuer zurückgezogen hatten, drohte die Abmeldung vom Spielbetrieb. So erklärten wir uns bereit, das Training zu übernehmen. Zunächst blieb uns der Erfolg versagt und wir schossen erst nach vier sieglosen Spielen das erste Tor. Das sollte sich ändern, denn mit zwei Siegen und ein Unentschieden geht es aufwärts.



F2-Junioren

o.v.l.: Jan Fillinger, Pascal Bering, Janos Laube, Niklas Schubert, Reik Herdina, Lena General, Jan Brune, Christian Splett; u.v.l.: Timo Wagner, Simon Weber, Julian Halbe, Frederick Wulle



Mini-Junioren

o.v.l.: Matthias Plew, Lena General, Nils Lohmann, Lukas Diederichs, Simon Weber, Julian halbe, Reinhard Kemper, u.v.l.: Michel Pilarski, Frederik Kemper, Benedikt Vilbusch, Jan Wortmann, Pascal Rüsing

Reinhard Kemper (Minis): Es ist schon bemerkenswert, wenn sich ein erfahrener Fußballer um die „Kleinsten“ im Verein bemüht. Das ist der Fall bei Reinhard Kemper, der die Grundlagen schafft, die Neulinge an den Spielbetrieb zu gewöhnen. Es geht dabei nicht um Tore und Meisterschaften, sondern ganz allein um die Freude am Spiel. Deshalb ist hier der Zulauf auch erfreulich groß. Wir möchten noch einige Eltern zur Mitarbeit ansprechen, weil gerade bei Anfängern die Betreuung besonders wichtig ist.

Ansprechpartner für unsere Jugendabteilung sind Jugendleiter Andreas Pälmeke, Mittelstraße 30, Telefon 85943; Stellv. Jugendleiter Alois Masek, Potsdamer Straße 5, Telefon 702121 und Jugend-Geschäftsführer Uwe Beyer, Vorhelmer Weg 59b, Telefon 2119.



Abteilungsleitung: Alois Masek, Andreas Pälmeke, Uwe Beyer

Fußball ist und war sein Lebensinhalt

Danken wollen wir Bernd Mehring für seine Bereitschaft und die wertvollen Impulse, wodurch er über einen langen Zeitraum unser Vereinsleben mitgestaltet hat. Daran hatte er bestimmt noch nicht gedacht, als er im Jahre 1960 einen Aufnahmeschein bei der DJK „Vorwärts 19“ unterschrieb. Sein sportlicher Weg führte über die Jugendmannschaften zum Stammspieler der ersten Fußballmannschaft, wo er als Libero in der Meistereif 1980/81 Glanzpunkte brachte. Mit der Übernahme der Fußballjugend setzte er nicht nur als Betreuer und Trainer, sondern als Abteilungsleiter ganz besondere Zeichen.



Wenn heute am Spielbetrieb zwölf Mannschaften teilnehmen, dann schaffte er die Voraussetzungen dafür. Unzählige Turniere wurden von ihm organisiert und durchgeführt, großen Anteil hatte er am Gelingen unserer Sportwochen und bei der Suche nach geeigneten Betreuern zeigte er oft eine glückliche Hand. So kann er sich jetzt beruhigt zurückziehen, denn er hat für Nachfolger gesorgt, die in seinem Sinne jetzt die Verantwortung tragen. „Es war schon toll, was Du geleistet hast“, meinte Vereinsvorsitzender Theo Leifeld bei seiner Verabschiedung und die Jugendabteilung überreichte eine Dokumentation mit Fotos aller Mannschaften zur Erinnerung.

Unsere Alten Herren im Erfolgsfieber

Wir werden unseren Höhenflug fortsetzen und auch im Sportjahr 2003 wird man von uns hören. Selbstbewusst spielt Abteilungsleiter Jürgen Methling seine Trümpfe aus, denn die Alten Herren unseres Vereins verfügen über einen großen Spielerkader. Gut besucht sind die Trainingsabende und im Anschluss daran wird im Clubheim beim Glässchen Bier noch kräftig diskutiert. Das alles trägt zu einer guten Gemeinschaft bei, die nun einmal zum Erringen schöner Erfolge notwendig ist. Von 21 Feldspielen wurden 14 gewonnen, 2 endeten unentschieden und nur 6 gingen verloren.

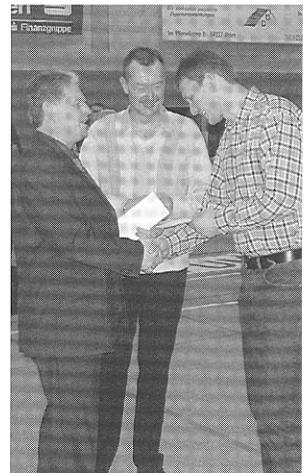
Bei vier Hallenturnieren waren wir zu Gast und spielten vier weitere Kleinfeldturniere. Als Vertreter des Sportkreises Beckum nahmen wir auf dem Gelände der Sportschule Kaiserau am Turnier um die Westfalenmeisterschaft teil und belegten in unserer Gruppe den 5. Platz. Hatten wir im Vorjahr schon die Endrunde um den Pott's-Pokal erreicht, so wollten wir es jetzt wissen. Über SuS Enniger und dem Titelverteidiger SU Warendorf erreichten wir das Halbfinale und der Gegner hieß Westfalia Vorhelm.

In einer überaus spannenden Begegnung lautete das Resultat 4:4. Das fällige Elfmeterschießen ging knapp verloren und so standen wir in der Endrunde im Spiel um den 3. und 4. Platz. Wir als Ausrichter zeigten uns souverän und besiegten die Alten Herren von LR Ahlen klar mit 5:0. Ansonsten durften wir für die gute Organisation von den teilnehmenden Mannschaften, vom Spielleiter Ede Dalecki und von der Pott's-Brauerei viel Lob entgegennehmen.

Richtig ins Zeug legten wir uns bei der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft. Nach folgenden Ergebnissen: 1. FC Tönnishäuschen - Vorwärts 2:7, Westfalia Vorhelm - Vorwärts 4:4, Vorwärts - Aramäer Ahlen 9:0 erreichten wir die Endrunde. Die Hürde LR Ahlen wurde mit 1:0 genommen und das Endspiel war erreicht. Wieder hieß der Gegner Westfalia Vorhelm, der einen besseren Tag erwischt hatte und nach der 2:4-Niederlage hieß der Vize-Stadtmeister Vorwärts Ahlen.



Vizemeister bei der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft o.v.l.: Udo Schmalz, Michael Holtrup, Dirk Riedel, Jürgen Methling, Ralf Pottgüter; u.v.l.: Markus Brand, Karl-Heinz Beyer, Thomas Vienhues und Thorsten Possmann.



Siegerehrung mit Bürgermeister Benedikt Ruhmüller.

Ursula Voß setzte sportliche Akzente

Mit Ursula Voß hat sich eine beliebte Übungsleiterin verabschiedet, der über 30 Jahre lang der Freizeit- und Breitensport am Herzen lag. Unermüdlich verstand sie es, Kinder durch altersgerecht aufgebaute Übungen und mit einer Fülle vielseitiger Spielprogramme zu begeistern. Auch bei den Frauengruppen, wo sie stets dafür sorgte, dass bei abwechslungsreicher Gymnastik Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund standen, war sie gern gesehen. Dank der vorbildlichen Erfüllung ihrer Aufgaben waren es viele junge Mädchen und Frauen, die sich zu Gruppenhelferinnen und Übungsleiterinnen ausbilden ließen. Auch für das Vereinsgeschehen außerhalb der Turnhalle war sie ansprechbar wenn es darum ging, Spaziergänge, Ausflüge, das Programm unserer Sportwoche oder sonstige Anlässe mitzuorganisieren. Obschon sie mehrfache Auszeichnungen für ihr vorbildliches Wirken entgegennehmen durfte, wollen wir zum Abschied noch einmal herzlichen Dank sagen. Als Nachfolgerin für Ursula Voß übernahm Marlies Böhle die Betreuung der Frauengruppe. Sie legt den Schwerpunkt auf Aerobic, wird aber sonst im Sinne ihrer Vorgängerin die Gestaltung der Sportstunden weiterführen. Interessierte Frauen sind immer willkommen, wenn wir uns donnerstags ab 19.00 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz treffen.



Die Frauen der Donnerstagsgruppe mit o.v.l.: E. Franz, E. Feldkamp, M. Mergl, I. Sehlmann, E. Dora, A. Woestmann, M. Orlowski, B. Epke, M. Börste, U. Voß; m.v.l. E. Leifeld, T. Sehlmann, B. Krämer, M. Vogelsang, B. Dürger, H. Köstros; u.v.l.: A. Düding, A. Janzon, H. Borgschulze

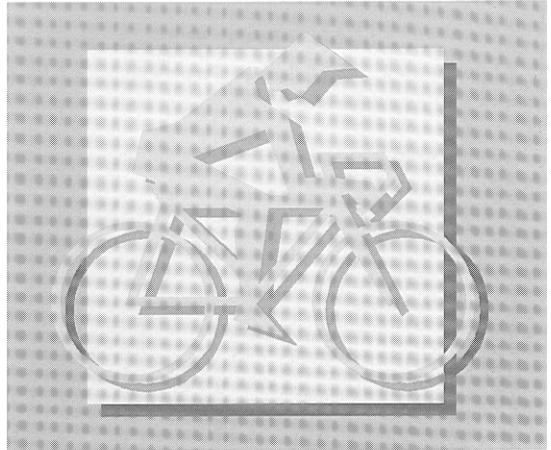
Theaterbesuch eine willkommene Abwechslung

Die Liebhaber der Satire kamen wieder einmal voll auf ihre Kosten. „Der Vaterschaftsprozess des Zimmermanns Josef“ war der Titel eines Theaterstücks von Ephraim Kishon, welches wir mit zwanzig Frauen unserer Abteilung besuchten. Für die Organisation war Brigitte Krämer zuständig und da alle zufrieden waren wurde sie gebeten, auch den nächsten Besuch zur Waldbühne Heessen zu planen.

Vorwärts-Frauen mit dem Fahrrad unterwegs

Wie es sich für nette Leute gehört, hatte uns der liebe Gott für unsere Fahrradtour Sonne und angenehme Temperaturen zugedacht. Alle waren zur Abfahrt pünktlich gekommen und so ging es zügig los. Zunächst führte der Weg über Dolberg und Lippborg zum Wallfahrtsort Herzfeld. Bevor wir eine Führung durch die Ida-Kirche unternahmen, stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen. Weiter ging es dann entlang der Lippe bis nach Cappel, wo wir im Jägerhof Quartier bezogen. Dort erwartete uns schon ein schmackhaftes Abendessen bevor wir zum gemütlichen Teil des Abends übergingen.

Jede von uns hatte vorab den Auftrag bekommen, ein Geschenk (welches man sowieso loswerden wollte), eingewickelt in Zeitungspapier mitzubringen. Beim Knobeln bekam so nach und nach jedes Päckchen einen neuen Besitzer. Die Begeisterungsrufe beim Auspacken waren nicht zu übertreffen. Doch weit gefehlt, wer glaubte, nun stolzer Besitzer seines gerade erknobelten Päckchens zu sein, nein, durch weiteres Knobeln konnten die anderen, die wirklich wertvollen Gegenstände zurücktauschen.



Nach einer vorgegebenen Zeit hatte jede ein Geschenk, was sie nicht haben wollte. Wir haben dabei viel gelacht. Kurz vor der Nacht bevor wir am nächsten Tag den Heimweg antraten. Bei der Ankunft in Ahlen wurden wir, wie immer, vom Vorstand und einigen Helfern mit Grillspezialitäten und Kartoffelsalat verwöhnt. Ein besonderes „Dankeschön“ galt zum Abschluss Annette Woestmann und Edith Leifeld für die wunderbare Organisation. Alles war überhaupt „nicht“ anstrengend und wie schon so oft, ein toller Erfolg.

Brigitte Alisch

Treffen der älteren Vorwärtler erfreuen sich stets großer Beliebtheit

„Schön uns mal wieder zu treffen, wir haben uns lange nicht gesehen.“ Zuletzt waren wir beim Herbstspaziergang der älteren Vereinsmitglieder von Vorwärts zusammen. Da war doch der fachkundige Streifzug durch die Welt des Automobils mit Klaus Huesmann und dann noch das liebevoll zubereitete rustikale Buffet im Clubheim. . . das war schon Klasse.

Bald sollen wir eine neue Einladung bekommen. Stimmt! Eine Stadtrundfahrt ist geplant mit aufschlussreichen Informationen und historischen Daten über unsere Heimat. Auch die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen. Natürlich sind wir wieder dabei!



Fachmännisch erklärt Meister Klaus Huesmann den Bau einer Sonderanfertigung.

Inzwischen erfreuen sich unsere Treffen immer größerer Beliebtheit. Da werden Ideen an uns herangetragen mit Besichtigungsmöglichkeiten, über eine Planwagenfahrt wird nachgedacht und einige möchten sogar das Tanzbein schwingen (HaJü. . .?). Dazu kommen noch die Veranstaltungen des Gesamtvereins (Karnevalsfest, Fahrradtour mit Geselligkeit rund ums Clubheim, Sportwoche und Jahresabschlussfest), wozu alle willkommen sind. Gern besuchen die Männer auch unsere Kegelrunden. Nach Josef Mehring errang Werner Börner den Titel des besten Keglers, knapp vor Horst Schindler.



Werner Börner (links) holte sich den Titel des besten Keglers, knapp vor Horst Schindler.



Gut gelaunte Kegler beim Abschlussfoto - es hat wieder einmal Spaß gemacht.

Unsere älteren Mitglieder sollen nicht abseits stehen und können rege am Vereinsleben teilnehmen. Sie gehören dazu!

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Ruanda-Hilfe bleibt eine lohnende Aufgabe

Unweit der Marienkirche war beim Ahlener Advent der Verkaufsstand unseres Vereins nicht zu übersehen. Bei ihrer Rückbetrachtung zeigten sich die Vorwärts-Frauen optimistisch und hoffen, im nächsten Jahr noch eine Steigerung zu erreichen. Wenn sich zu den Mitgliedern unseres Vereins, die schon gekommen waren, noch andere Freunde im Dienste der guten Sache stellen, dann können wir weiterhin dazu beitragen, die große Not der Waisenkinder in Ruanda zu lindern. Schon bei der Eröffnung des Standes lobte Schwester Mariata von den Clemensschwestern, die aus Münster angereist war, die alljährliche Hilfsaktion. Was hier alles so perfekt aufgebaut ist betonte sie, musste von den Frauen Irmela Paus, Renate Probst, Bernharda Inkmann, Waltraud Lange und Ruthhild Hüttemann in vielen Stunden mühsam vorbereitet werden. Aber wenn man bedenkt, dass jede verkaufte Waffel und der Erlös aus dem reichhaltigen Angebot für einen guten Zweck bestimmt sind, dann ist und war es eine lohnende Aufgabe.



DJK - Sport im richtigen Winkel

Das diesjährige Diözesansportfest wird ganz in unserer Nähe ausgetragen und zwar vom 20. bis 22. Juni in Everswinkel und wirft schon seine Schatten voraus. Über 2000 Aktive aus den DJK-Vereinen werden erwartet und die Vorbereitungen laufen bereits. Neben den sportlichen Wettkämpfen wird ein attraktives Rahmenprogramm das dreitägige Fest im Vitus-Dorf begleiten. Jugend-Disco, Workshops, Zeltlager, eine große Sport-Fete und der zentrale Gottesdienst werden das Programm abrunden.

Wir Vorwärtsler müssen uns allerdings auf einen Doppeltermin einstellen, denn zum gleichen Zeitpunkt läuft unsere traditionelle Sportwoche. Bei der Programmvorbereitung sollten wir deshalb berücksichtigen, auch möglichst vielen Sportlern die Teilnahme beim Diözesansportfest zu ermöglichen. Die Ausrichter DJK Everswinkel und Rot Weiß Alverskirchen freuen sich schon und laden die große DJK-Familie herzlich ein.



Prinzlicher Besuch beim Kostümfest

Jeweils zum Auftakt der närrischen Zeit feiern unser Elferrat, die Senatoren und Freunde des Karnevals ein zünftiges Kostümfest. Zur Unterhaltung trug ein Ratespiel rund um den Vorwärts-Karneval bei und zum Schluss standen mit Gerd Schnafel, Gisela Schnafel und Heinz Maschke die glücklichen Gewinner fest.



Stadtprinzen-Stimmung!

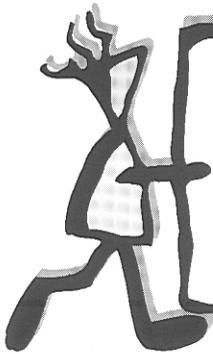


Spitzen-Kostümierung!



Super-Rateleistung!

Mit Begeisterungstürmen wurde Stadtprinz Frank I begrüßt, der, wie er sagte, wegen seiner aktiven Fußballzeit bei Vorwärts ein besonders herzliches Verhältnis zu unserem Verein hat. Bei der Auswahl der originellsten Kostüme lagen Elisabeth Pollmüller und Josef Mehring weit in der Gunst der Jury vorn.



Sonntag, 2. März	Karnevalsfest im Kettelerhaus
Donnerstag, 1. Mai	Fahrradtour und anschließend Geselligkeit rund ums Clubheim
von Freitag, 13. Juni bis Sonntag, 22. Juni	Sportwoche
Samstag, 13. Dezember	Jahresabschlussfest im Hof Münsterland

HIGHLIGHTS
2003

Ein Dankeschön für das Lehmofen-Restaurant

Wir alle kennen sie als begeisterte Anhänger des Fußballs, Salih und Ercan Celik, die Chefs des Restaurants Lehmofen. Während unserer Sportwoche nimmt ihre Mannschaft am Betriebsmannschaften-Turnier teil, beide streifen dann selbst das Trikot über und holen schon mehrfach den Pokalsieg.

Ebenso wird unsere Vereinszeitung wohlwollend von ihnen unterstützt, denn sie tragen durch ein Dauerinserat zum regelmäßigen Erscheinen bei. Jetzt haben wir erneut einen Anlass zu danken. Die Spieler unserer ersten Fußballmannschaft bekamen eine nagelneue Kluft gespendet und Abteilungsleiter Uli Riesenbeck überreichte dafür ein Mannschaftsfoto mit Widmung.



Denksport Jux & Kinderspaß

Schreibt die Antworten auf die Fragen und die Namen der Abbildungen in die waagerechten Felder und es ergibt sich senkrecht das Topthema dieser Vereinszeitung.

In welchem Monat findet die Sportwoche 2003 statt?

Was feiern wir am 2. März 2003 ?

Welche Jennifer ist Vereinsmeisterin ?

Wo findet das DJK-Diözesansportfest 2003 statt?

Und am 1. Mai feiern wir rund ums ...?

Wie heißt unser 1. Vorsitzender?

Original und Fälschung: Finde die 5 Unterschiede!



Lösung: Mund, Stollen am rechten Schuh, Streifen auf der Hose, Socken am linken Bein, Finger an der rechten Hand

Und das sollte man auch noch wissen . . .



- ⇒ Die Alten Herren beginnen die Saison am 1. März mit einem Freundschaftsspiel gegen Heessen und fahren am folgenden Wochenende zum Turnier nach Kassel.
- ⇒ Die Mitbegründerin unserer Frauen- und Kinderturnabteilung, Waltraud Seiling, wurde 75 Jahre alt. Sie gehörte von 1974 bis 1981 dem Vorstand des DJK-Diözesanverbandes Münster an. Wir schließen uns den zahlreichen Glückwünschen an.
- ⇒ Wir haben eine große Bitte an unsere Vereinsmitglieder. Im Falle eines Wohnungswechsels ist die neue Anschrift beim Kassierer Herbert Stemmer, Telefon 8 28 58, sofort mitzuteilen, um ein aktuelles Adressverzeichnis zu behalten.
- ⇒ Der frühere Tischtennis-Abteilungsleiter Gerd Bergmann, der berufsbedingt nach der Saison 1990/91 den Wohnort wechselte, kehrt nach Ahlen zurück. Im Kreise unserer Tischtennispieler ist er herzlich willkommen.
- ⇒ Mit der höchsten Auszeichnung unseres Vereins, der Goldenen Ehrennadel, die zum dreizehnten Mal vergeben wurde, darf sich Willi Baldus schmücken. Langjährige Mitgliedschaft, Vorstandsarbeit und sportliche Erfolge gaben den Anlass.
- ⇒ Es war Heiner Schnitzmeiers Idee, Fußballer ab 40 Jahre aufwärts zum Training zu bewegen. Man trifft sich donnerstags ab 19.30 Uhr auf dem Lindensportplatz.
- ⇒ Lothar Müller, Meistertrainer der Saison 1980/81, wird 60 Jahre alt. Das führt zu Überlegungen, demnächst mit der ehemaligen Meisterelf mal wieder etwas zu unternehmen. Die Planungen zu einem Wochenendausflug sind im Gange.
- ⇒ Die erste Runde um den Pott's-Pokal muss bis zum 5. April 2003 ausgespielt sein. Fortuna Walstedde muss gegen uns auf dem Lindensportplatz antreten.
- ⇒ Großen Anklang finden alljährlich die Fahrten unserer „älteren“ Alten Herren, die von Herbert Stemmer organisiert werden. Das neue Ziel steht bereits fest und es geht nach Fintel. Reisetermin ist der 26. September 2003.
- ⇒ Unser Verein ist demnächst auch weltweit im Zugriff. Derzeit werden Internetseiten von Dennis Wally und Jan Fillingner erstellt. Zu finden unter: www.vorwaertsahlen.de
- ⇒ Burkhard Jehne hat angeregt, den Fußballern das Regelwerk aus Sicht der Schiedsrichter zu erläutern und steht gerne für Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Der Spielbetrieb in jenen Tagen

Unsere letzte Rückbetrachtung endete mit der Feststellung, dass wir in den ersten Jahren nach der Wiedergründung unseres Vereins für alle Fußballmannschaften zur Austragung der Spiele nur einen Ball besaßen. Hier wäre eine Anekdote zu erzählen, die damals mit der beabsichtigten Gründung des Sportvereins Rot Weiß Ahlen im Zusammenhang stand. Urheber waren frühere BWA-Mitglieder, die sich mit der Fusion des SSA zum SSV Westfalia 05/06 Ahlen nicht anfreunden konnten. Treibende Kraft war Heinrich Panick, Vater von Heinemann und Natz, bei dem schon Kluften und ein nagelneuer Ball lagerten.



Unsere I.Fußballmannschaft 1954 v.l.: Heinemann Panick †, Paul Stewing, Günter Dignath, Hans Schröder, Heinz Maschke, Hermann Vienhues, Heinz Seiler †, Willi Stienemeier, Werner Venjakob, Ludger Stewing und Bernhard Panick †.

Da war natürlich die Verlockung der Panick-Söhne groß. Beide waren Spieler unserer ersten Fußballmannschaft und „stibitzten“ heimlich das begehrte Leder. Vor den Spielen war man immer schon gespannt ob es ihnen gelungen war, das Prunkstück zu entführen. Wenn das gelang, so sagt man, soll die Spielfreude enorm gestiegen sein, was manchen Sieg zur Folge hatte. Ja, es waren schon bescheidene Anfänge, von denen sich unsere jungen Sportler heute gar keine rechte Vorstellung mehr machen können. Nur die Liebe zum Sport, Freundschaft und Kameradschaftlichkeit begründen eine Tradition, von der noch heute mancher Zeitzeuge zu berichten weiß.

Als Umkleideraum diente der Keller des alten Gymnasiums, jetzt das Gebäude der Stadtbücherei, wo sich die Fußballer nach dem Spiel mit einem einzigen Wasserkran begnügten. Tornetze, Eckfahnen und der Kreidewagen lagerten bei dem in der Nähe wohnenden Paul Mehring, wo alles abgeholt werden musste, denn der Platzaufbau war Sache der Spieler.

Die Pflege der Bälle hatte Franz Stemmer übernommen, der sie in seiner Werkstatt an der Südstraße aufbewahrte. Übrigens war die Schusterwerkstatt das heimliche „Clubheim“, weil man dort täglich Vorwärtsler antreffen konnte. Jeder Spieler nahm seine Kluft zum Waschen mit nach Hause.

All dieses kann ich, der Chronist, aus eigenem Erleben schildern. Ein früherer Mannschaftskamerad bei Wacker Ahlen, „Knubbel“ Meyer, hatte mich überredet als Spieler nach Vorwärts zu kommen und was daraus geworden ist, würde Bände füllen. Bleiben wir zunächst einmal beim Spielbetrieb der fünfziger Jahre. Es kam oft vor, dass in der DJK-Bezirksklasse der Schiedsrichter ausblieb und ich im Trikot einen Spurt einlegen musste, um Hans Fischer, der auf dem Westenschulplatz wohnte oder Bernhard Schnitzmeier, der am Alten Hof beheimatet war, zu bitten, doch das Spiel zu pfeifen.



Unsere II. Fußballmannschaft 1954 v. l.: Heinz Nierenkerken, Josef Brockmann, Willi Nieße, Ewald Schulz, unbekannt, Kurt Fischer †, Artur Grimminger, Alois Honerlage †, Heinz Assmann, Valentin Rose, Helmut Burdenski, Heinz Seiler und Rudi Seiler †.

Beide waren auch immer bereit, uns aus der Verlegenheit zu helfen. Allerdings räumten sie uns aber auch keine Vorteile ein. Das ließ ihr Sportgeist nicht zu. Später, als ich schon über eine gewisse Routine verfügte, hatte ich vorsorglich meine Schiedsrichter bereit. Das waren Artur Büker und sein Bruder, der legendäre „Onkel Walter“. Niemals hatten sie eine Schiedsrichterausbildung mitgemacht, brachten aber mit Erfahrung und Geschick die Spiele reibungslos über die Runden. Der Stellenwert der Fairness stand in jener Zeit noch hoch im Kurs und selbst unsere Gegner wussten die so genannten „Heimschiedsrichter“ zu schätzen.

Hermann Vienhues

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 02382-1246

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 02382-804100

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 02382-804002

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.